

Hansestadt Stendal, 19.12.2022

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates

Tag der Sitzung: Dienstag, 04.10.2022

**Ort: Schulungs- und Ausbildungszentrum der Kreissparkasse Stendal,
Arneburger Straße 28, 39576 Hansestadt Stendal**

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 21:12 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Sobotta, Peter

Mitglieder

Antusch, Rita

Bausemer, Arno

Beuchel, Jacob Wenzel

Bootz, Hans-Jürgen

Büttner, Matthias

Dahlke, Björn Eckhard

Eckhardt, Wolfgang

Faber, Marcus, Dr.

Güldenpfennig, Christel

Haaker, Christel

Hauke, Bernd

Instenberg, Reiner

Jacobs, Christina

Kamrad, Norbert

Kloft, Samuel

Kunert, Katrin

Kunze, Matthias

Lippmann, Dirk

Ludwig, Peter

Mertens, Martin

Richter-Mendau, Henning, Dr.

Röhl, Christian

Röxe, Joachim

Schlafke, Jürgen

Schober, Marcus

Schreiber, Mäxchen

Schulz, Stefanie Wilhelmine

Schüßler, Xenia

Schwarzer, Jörg

Sieler, Bastian

Stelle, Thomas
Teubner, Jürgen
Weise, Thomas
Wollmann, Herbert, Dr.

Protokollführer/in

Sippert, Sebastian
Sommer, Annelene

Sachkundige Einwohner/innen

Glewwe, Jörg-Michael

von der Verwaltung

Fried, Sylvia
Heidemann, Mandy
Jaeckel, Heike
Jurga, Martin
Kleefeldt, Axel
Krüger, Philipp
Palm, Friederike
Pidun, Silke
Pönack, Stephan
Richter, Diana
Rosenlöcher, Jörg
Schreiber, Marcus
Tangelmann, Steve
Westrum, Georg-Wilhelm

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Goroncy, Rico
Kurth, Kerstin
Lenkeit, Anette
Liepe, Erhard
Meinecke, Sven
Radtke, Carola



Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Informationen des Stadtratsvorstandes
- 5 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung
- 6 Informationen des Oberbürgermeisters
- 7 Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 20.06.2022 und 25.07.2022
- 8 Antrag des Stadtratsvorstandes - Hauptsatzung der Hansestadt Stendal **A VII/139**
- 9 Antrag des Stadtratsvorstandes zur Änderung der Geschäftsordnung **A VII/101/1**
- 10 Antrag des Stadtratvorstandes - Angebot einer Städtepartnerschaft mit der Stadt Beverley in Großbritannien **A VII/138**
- 11 Antrag auf Akteneinsicht gemäß §45 (6) KVG LSA einer Fraktion **A VII/140**
- 12 Aufhebung Sperrvermerk DS VII/0705 Vergabe von Planungsleistungen Karlstraße **A VII/141**
- 13 Änderung der Tiergartenbenutzungssatzung **VII/0723**
- 14 Änderung der Tiergartengebührensatzung **VII/0724**
- 15 Änderung der Gebührensatzung des Uenglinger und Tangermünder Tores **VII/0734**
- 16 Änderung der Bibliotheksgebührensatzung **VII/0736**
- 17 Änderung der Satzung über die Gebühren zur Benutzung des Hoch- und Niedrigseilgartens **VII/0737**
- 18 1. Änderung der Museumsgebührensatzung **VII/0735**
- 19 Beschluss über eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung zum Grundstücksankauf für den Bau einer Feuerwache in Insel **VII/0720**
- 20 Beitritt Initiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten – eine neue kommunale Initiative für stadtverträglicheren Verkehr" **VII/0743**
- 21 Beschluss zur Namensgebung der Ganztagsgrundschule Stendal **VII/0693**
- 22 Überführung der AGFK-Mitgliedschaft in den Verein "Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt e.V"., kurz: AGFK e.V. **VII/0725**
- 23 Bebauungsplan Nr. 41/99 "Albrecht der Bär" - 1. Änderung, hier: Aufhebung und Neufassung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan **VII/0722**
- 24 Stadtentwicklungskonzept - Teilthema Klima und Umwelt - Beschluss **VII/0728**
- 25 Errichtung von PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden **VII/0741**
- 26 Um- und Neugestaltung des Sperlingsbergs in der Hansestadt Stendal **VII/0678/1**
- 27 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Stendal zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Uchte", "Tanger", "Milde/Biese" und "Untere Ohre" (Umlagesatzung -US-) **VII/0706**



- | | | |
|-----------|---|-----------------|
| 28 | 1. Satzung zur Änderung der Satzung über den vollständigen oder teilweisen Ausschluss der Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 79a des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (Ausschlussatzung) | VII/0712 |
| 29 | Beantragung von Fördermitteln aus dem Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SJK) für die Altmark Oase Sport- und Freizeitbad Stendal GmbH | VII/0754 |
| 30 | Anfragen/Anregungen | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|-----------|---|-------------------|
| 31 | Informationen des Stadtratsvorstandes | |
| 32 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 33 | Beschlussfassung über die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 20.06.2022 und 25.07.2022 | |
| 34 | Jahresabschluss 2021 der Altmark Oase Sport- und Freizeitbad Stendal GmbH | VII/0738 |
| 35 | Antrag des Stadtrats-Vors. - Rahmenvertrag Winckelmann-Museum | A VII/137 |
| 36 | Ankauf einer Teilfläche des Flurstückes 171 in der Flur 10 in der Gemarkung Insel | VII/0420/1 |
| 37 | Stadtreinigungs- u. Winterdienstleistungen im Bereich der Hansestadt Stendal und Ortsteile | VII/0714 |
| 38 | Abschluss eines Gestattungsvertrages | VII/0727 |
| 39 | Interimsvereinbarung Trinkwasserkonzession Kernstadt | VII/0742 |
| 40 | Anfragen/Anregungen | |



Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr StR-Vorsitzender Sobotta begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, den Oberbürgermeister der Hansestadt Stendal und seinen Stellvertreter, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Das Gremium ist mit **34 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern** inklusive dem Oberbürgermeister beschlussfähig.

zu TOP 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

zu TOP 3 **Einwohnerfragestunde**

Herr Woyte führt aus, dass in der Sitzung vom 21.02.2022 ein Antrag zur Planung einer künftigen Planstraße im B-Plan Südl. Haferbreiter Weg beschlossen wurde. Er habe hierzu folgende Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Planungen? Für welche Gebiete ist die Planung in Arbeit bzw. wann wird die Planung für die Gebiete Haferbreiter Weg West/Mitte/Ost erstellt und abgeschlossen?
2. Wann und in welchem HH-Jahr werden Mittel für die Erschließung des Koppelweges eingeplant, wenn der Abschluss des Umlegungsverfahrens West in 2022 erfolgt?
3. Im Jahr 2018 ist eine angefragte Erschließung des Koppelweges seitens der Stadt verwehrt geblieben. Begründet wurde dies damit, dass die Stadt nicht Eigentümer der Straßenfläche sei. Mit Abschluss des Umlegungsverfahrens wird die Stadt Eigentümer der Fläche. Wie sieht die Planung hinsichtlich der notwendigen Erschließung aus bzw. wann wird eine Bebauung im Koppelweg möglich?

Herr Woyte richtet eine weitere Frage zur Grundschule Haferbreite an die Anwesenden. Üblicherweise gelte im Umfeld einer Grundschule eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h. Ist dies für die neue Grundschule „Haferbreite“ geplant oder nicht notwendig?

Herr Roske wendet sich mit drei Fragen an die Anwesenden:

1. Wird der Stadtteil Stendal Süd wiederbelebt? Steht die Stadt in Verhandlungen mit dem Eigentümer?
2. Wie sieht die Zukunft der Dorfgemeinschaftshäuser aus? Wer hat die Entscheidungsgewalt?
3. Öffentliche Toiletten am Stadtsee. Er möchte wissen, ob es Gespräche mit dem Kioskbetreiber gegeben habe.

Herr Oberbürgermeister Sieler antwortet, dass das Areal Stendal Süd genutzt werden soll. Die Blöcke müssten dafür entfernt werden. Darüber sei man sich einig. Man müsse abwarten, wie sich die Verhandlungen mit dem Eigentümer entwickeln.



Herr Oberbürgermeister Sieler informiert, dass die Dorfgemeinschaftshäuser von Beauftragten in den Ortschaften betreut werden.

zu TOP 4 Informationen des Stadtratsvorstandes

Herr StR-Vorsitzender Sobotta informiert über den aktuellen Stand der Arbeitsgruppe Hauptsatzung. Dies sei heute auch auf der Tagesordnung. Der Teil Ortschaftsverfassung wurde abgetrennt. Wegen den Ortschaften ohne Ortschaftsrat haben Gespräche stattgefunden. In allen Ortsteilen haben sich ausreichend Einwohner gefunden, die unverbindlich bereit seien zu kandidieren. Die Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile Tornau und Döbbelin wünschen einen eigenen Ortschaftsrat. In der nächsten regulären Stadtratssitzung soll darüber befunden werden.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta gibt den Eingang eines Schreibens der Rechts- und Kommunalaufsicht zur geplanten Satzungsänderung der Hauptsatzung bekannt. Die Kommunalaufsicht teile die Bedenken zur geplanten Regelung über Fortbildungsmaßnahmen. Zur Beschlussvorlage liegen bereits zwei Änderungsanträge vor, über die im Verlauf der Sitzung abgestimmt werde. Heute werde demnach nur eine abschließende Beratung über die Satzungsänderung durchgeführt. Der Satzungsbeschluss werde in der nächsten Sitzungsrunde gefasst.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta berichtet über den aktuellen Stand der Arbeitsgruppe Prioritätenliste. Die erste Sitzung habe im Juni stattgefunden. Sodann sei der Verwaltung eine Aufgabenstellung übergeben worden. Bis Ende August sollten die erbetenen Angaben vorgelegt werden. Anfang September sei eine Information aus der Verwaltung gekommen, allerdings ohne die geforderten Angaben. Auf dieser Basis könne die Arbeitsgruppe nicht weiterarbeiten. Herr Oberbürgermeister Sieler habe eine Bearbeitung der Liste zugesagt.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta informiert über Anfragen im Rahmen der Bürgersprechstunde. Eine Neubürgerin habe sich über den Verkehr am Nachtigalplatz beschwert. Sie bittet die Verwaltung um Überprüfung der Verkehrssteuerung an der Kreuzung. Zudem verweist sie auf Müllansammlungen in der Eisenbahnstraße. Ein Anwohner aus der Breiten Straße habe sich über Unrat neben den Abfallbehältern beklagt. Außerdem beklagt er sich über nächtliche Lärmbelästigung durch Auspuffanlagen und regt Geschwindigkeitskontrollen oder die Ausweitung der Fußgängerzone in den nördlichen Bereich der Breiten Straße an. Ein weiterer Anwohner regt Geschwindigkeitskontrollen in der Blumenthalstraße an. Er fragt zudem nach dem Termin zur Fertigstellung der Zentralen Aufnahmeeinrichtung, da die Unterbringung von Flüchtlingen in der ehemaligen Frauenklinik, insbesondere nach 22 Uhr, zu Lärmbelästigungen führe. Er fragt außerdem, ob die Einrichtung einer autofreien Zone um den Marktplatz möglich sei.

zu TOP 5 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung

Herr StR-Vorsitzender Sobotta gibt folgende Beschlussfassung aus dem nichtöffentlichen Teil der vergangenen Sitzung bekannt:



- Beschlussfassung über die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 25.04.2022 und 23.05.2022
 - Beschlussfassung: einstimmig beschlossen
- Antrag des Stadtrats-Vors. - Rahmenvertrag Winckelmann-Museum
 - Beschlussfassung: Zurück an den Ausschuss
- Mitteilungsvorlage Information zum Glasfaserausbau in der Hansestadt Stendal
 - Beschlussfassung: zur Kenntnis genommen
- Grundhafter Ausbau Jacobikirchhof - Straßenbau, Beleuchtung, Schmutz- und Regenwasser, Trinkwasser- und Gasleitung
 - Beschlussfassung: mehrheitlich beschlossen
Ja 26, Nein 4, Enthaltung 1

zu TOP 6

Informationen des Oberbürgermeisters

Herr Oberbürgermeister Sieler geht auf die Anfrage der Bürgerin aus der Sprechstunde des Stadtratsvorsitzenden ein und teilt mit, dass die Straßenbaulast des Nachtigalplatzes beim Land liege. Das Land prüfe derzeit, ob dort ein Kreisverkehr möglich sei.

Herr Oberbürgermeister Sieler habe die Information über den Müll in der Uchte an den Unterhaltungsverband weitergemeldet.

Herr Oberbürgermeister Sieler hat die Anfrage des Behindertensportverbandes erhalten, ob die Stadt gemeinsam mit dem Landkreis die Landessportspiele 2023 ausstatten würden. Beide Behörden sollten sich mit jeweils 5000€ beteiligen. Die Summe werde in den Haushalt aufgenommen und er bittet um Zustimmung.

Herr Oberbürgermeister Sieler teilt zum Sachsen-Anhalt-Tag mit, dass die Kommunalaufsicht des Landkreises die Auffassung bestätige, dass ein Neubeschluss erforderlich sei. Wenn der SAT in 2024 stattfinden soll, müsse man mit dem Land in Verhandlungen treten. Danach erfolge ein Beschlussvorschlag.

Herr Oberbürgermeister Sieler informiert über Energiesparmaßnahmen in der Verwaltung und öffentlichen Einrichtungen. In der Verwaltung und dem Bauhof wurde eine Temperaturgrenze eingeführt. Man müsse mit dem gesunden Menschenverstand Maßnahmen ergreifen.

Herr Oberbürgermeister Sieler gibt bekannt, dass in diesem Monat der Entwurf der Prioritätenliste abgeschlossen werde. Dann würde die Arbeitsgruppe erneut zusammentreten.



zu TOP 7

Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 20.06.2022 und 25.07.2022

Beschlussfassung über den öffentlichen Teil der Niederschrift der Sitzung vom 20.06.2022:

Ja 34 Enthaltung 1
einstimmig beschlossen

Beschlussfassung über den öffentlichen Teil der Niederschrift der Sitzung vom 25.07.2022:

Ja 33 Enthaltung 2
einstimmig beschlossen

zu TOP 8
A VII/139

Antrag des Stadtratsvorstandes - Hauptsatzung der Hansestadt Stendal
Herr StR-Vorsitzender Sobotta erläutert, dass die Vorlage in den Ortschaften vorberaten wurde. In den Ortsteilen Uchtspringe und Groß Schwechten wurde die Beschlussfassung nicht empfohlen, die restlichen Ortschaften empfehlen die Beschlussfassung.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta gibt bekannt, dass zwei Änderungsanträge vorliegen. Ein Antrag vom 13.09.2022 von der Fraktion CDU/Landgemeinden wurde bereits im Haupt- und Personalausschuss am 14.09.2022 beraten und abgelehnt.

Herr StR Röhl stellt den Änderungsantrag der Fraktion FSS/BfS vor.

Herr StR- Vorsitzender Sobotta stellt den Änderungsantrag der Fraktion FSS/BfS zur Abstimmung:

Beschlusstext:

Der vorliegende Entwurf als 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung wird wie folgt abgeändert:

§6 HPA (2) b im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister über die Zulassung oder Entsendung von Beschäftigten zu Fortbildungslehrgängen, wenn die erfolgreiche Teilnahme daran Voraussetzung für eine spätere höherwertige Verwendung ist.

entfällt - die vorhergehende Nummerierung wird angepasst, weiterhin wird ergänzt:

Neu:

§14 Oberbürgermeister

(8) Der Oberbürgermeister berichtet den Mitgliedern des Haupt- und Personalausschuss über Auswahlverfahren zur Zulassung und Entsendung von Beschäftigten zu Fortbildungslehrgängen, wenn die erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzung für eine spätere höherwertige Verwendung ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja 29 Nein 6 Enthaltung 0 mehrheitlich beschlossen

<<<**Herr StR Röxe** verlässt um 17:27 Uhr die Sitzung. Es sind nun **34 stimmberechtigte** Mitglieder anwesend.>>>



Herr StR-Vorsitzender Sobotta stellt den Beschlussvorschlag für die Ortschaftsräte zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis OR Bindfelde:

Ja 22 Nein 5 Enthaltung 7 mehrheitlich empfohlen

Abstimmungsergebnis OR Insel:

Ja 22 Nein 5 Enthaltung 7 mehrheitlich empfohlen

Abstimmungsergebnis OR Staats:

Ja 22 Nein 5 Enthaltung 7 mehrheitlich empfohlen

<<<**Herr StR Röxe** nimmt ab 17:30 Uhr wieder an der Sitzung teil. Es sind nun **35 stimmberechtigte** Mitglieder anwesend.>>>

Herr StR-Vorsitzender Sobotta stellt den Beschlussvorschlag für den Stadtrat zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die als Anlage 1 beigefügte 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Stendal vom 12.11.2018 (Amtsblatt Landkreis Stendal Nr. 31/2018, S.214).

Ja 28 Nein 5 Enthaltung 2 geändert beschlossen

zu TOP 9
A VII/101/1

Antrag des Stadtratsvorstandes zur Änderung der Geschäftsordnung
Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die in der beigefügten Synopse gekennzeichneten Änderungen seiner Geschäftsordnung.

Ja 30 Nein 5 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 10
A VII/138

Antrag des Stadtratvorstandes - Angebot einer Städtepartnerschaft mit der Stadt Beverley in Großbritannien
Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt:

1. Die Hansestadt Stendal bietet der Stadt Beverley in Großbritannien eine Städtepartnerschaft an.
2. Der Oberbürgermeister wird gebeten, das Angebot an die Stadt Beverley zu übermitteln.
3. Bei Zustimmung der Stadt Beverley soll die Partnerschaft durch eine gemeinsame Vertragsunterzeichnung dokumentiert werden.

Ja 35 einstimmig beschlossen

zu TOP 11
A VII/140

Antrag auf Akteneinsicht gemäß §45 (6) KVG LSA einer Fraktion
zur Kenntnis genommen

zu TOP 12
A VII/141

Aufhebung Sperrvermerk DS VII/0705 Vergabe von Planungsleistungen Karlstraße
Der Stadtrat möge beschließen:



Beschlusstext:

Der am 21.07.2022 im Wirtschaftsförderungs-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss unter TOP N11 / DS VII / 0705 beschlossene Sperrvermerk zur Auftragserteilung der gegenständlichen Planungsleistungen wird aufgehoben.

Ja 35 einstimmig beschlossen

- zu TOP 13**
VII/0723 **Änderung der Tiergartenbenutzungssatzung**
Herr StR Bausemer wertet die Änderung als Zeichen von Überregulierung. Für ihn sei die Änderung nicht nachvollziehbar. Daher sollte der Antrag abgelehnt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die anliegende 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Tiergartens (Tiergartenbenutzungssatzung) vom 15.12.2014, zuletzt geändert durch Satzung vom 15.10.2019.

Ja 28 Nein 6 Enthaltung 1 mehrheitlich beschlossen

- zu TOP 14**
VII/0724 **Änderung der Tiergartengebührensatzung**
Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat beschließt die anliegende Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für die Benutzung des Tiergartens der Hansestadt Stendal (Tiergartengebührensatzung) vom 12.10.2021.

Ja 35 einstimmig beschlossen

- zu TOP 15**
VII/0734 **Änderung der Gebührensatzung des Uenglinger und Tangermünder Tores**
Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat beschließt die anliegende Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren zur Benutzung des Uenglinger und Tangermünder Tores vom 17. Januar 2018.

Ja 35 einstimmig beschlossen

- zu TOP 16**
VII/0736 **Änderung der Bibliotheksgebührensatzung**
Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat beschließt die anliegende 2. Änderung zur Neufassung der Satzung über die Gebühren für die Benutzung der Bibliothek der Stadt Stendal – Bibliotheksgebührensatzung – vom 23.02.2015 sowie die 1. Änderung der Bibliotheksgebührensatzung vom 23.02.2015.

Ja 35 einstimmig beschlossen

- zu TOP 17**
VII/0737 **Änderung der Satzung über die Gebühren zur Benutzung des Hoch- und Niedrigseilgartens**
Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat beschließt die anliegende 1. Änderung zur Neufassung der Satzung über die Gebühren für die Benutzung des Hoch- und Niedrigseilgartens der Hansestadt Stendal.

Ja 35 einstimmig beschlossen

- zu TOP 18** **1. Änderung der Museumsgebührensatzung**



VII/0735

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die anliegende 1. Änderung zur Neufassung der Satzung über die Gebühren für die Benutzung des Altmärkischen Museums – Museumsgebührensatzung – vom 25.06.2007.

Ja 34 Nein 1 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 19 Beschluss über eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung zum Grundstücksankauf für den Bau einer Feuerwache in Insel

VII/0720

Herr StR Röxe führt aus, dass es sich um einen ersten Schritt handle in Zusammenhang mit dem Erwerb des Grundstücks. Dafür sei der Beschluss zu fassen. Die Freiwillige Feuerwehr übernehme die Aufgabe ehrenamtlich. Es sei Aufgabe der Stadt die Feuerwehr entsprechend auszurüsten, damit sie diese Aufgabe bestens erfüllen könne.

Herr StR Bausemer ist der Meinung, wenn der erste Schritt bereits in die falsche Richtung gehe, dann seien der zweite und dritte ebenfalls falsch. Die Feuerwehr leiste wichtige Arbeit. Er halte es dennoch für Geldverschwendung den 6-fachen Preis des Verkehrswertes zu zahlen.

Herr StR Bausemer stellt den Antrag den Betrag im Beschlusstext von 218.000€ durch 66.000 € plus 20.000€ zu ersetzen. Das sei immer noch der doppelte Verkehrswert. Schließlich habe man die Verpflichtung mit dem Geld der Bürger verantwortungsvoll umzugehen.

<<< **Herr StR Faber** verlässt um 17:47 Uhr die Sitzung. Es sind nun **34 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend. >>>

Herr StR Röhl stellt den Antrag statt der 218.000€ die Summe in Höhe des Kaufbeschlusses einzusetzen.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta fasst zusammen, dass der Betrag durch den möglicherweise festgelegten Betrag aus der Beschlussvorlage des nichtöffentlichen Teils der Sitzung ersetzt werden soll.

Herr StR Röxe hält den Änderungsantrag nicht für durchdacht. Es könne nicht ohne konkrete Summe beschlossen werden. Dies sei rechtlich nicht möglich.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta stellt den Antrag der Fraktion AfD zur Abstimmung:

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt zur Umsetzung des Grundstücksankaufs (DS VII/0420/1) für den Bau einer Feuerwache in Insel in unmittelbarer Nähe zur Autobahn, eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 66.000,- Euro zzgl. Notarkosten sowie weitere mit dem Vertrag verbundene Kosten in Höhe von maximal 20.000€.

Abstimmung:

Ja 6 Nein 18 Enthaltung 10 mehrheitlich abgelehnt

Herr StR-Vorsitzender Sobotta stellt den Antrag der Fraktion FSS/BfS zur Abstimmung:



Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt zur Umsetzung des Grundstücksankaufs (DS VII/0420/1) für den Bau einer Feuerwache in Insel in unmittelbarer Nähe zur Autobahn, eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von (Kaufpreis aus BV DS VII/420/1) ,- Euro.

Abstimmung:

Ja 11 Nein 5 Enthaltung 18 mehrheitlich beschlossen

<<< **Herr StR Faber** nimmt ab 17:53 Uhr wieder an der Sitzung teil. Es sind nun **35 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.>>>

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt zur Umsetzung des Grundstücksankaufs (DS VII/0420/1) für den Bau einer Feuerwache in Insel in unmittelbarer Nähe zur Autobahn, eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von (Kaufpreis aus BV DS VII/420/1) ,- Euro.

Die Bereitstellung der Ermächtigung erfolgt durch einen VE-Teilbetrag der Maßnahme "Baugebiet Uenglinger Berg".

Für den Ortschaftsrat Insel:

Ja 21 Nein 1 Enthaltung 13 mehrheitlich empfohlen

Für den Stadtrat:

Ja 23 Nein 2 Enthaltung 10 geändert beschlossen

zu TOP 20 Beitritt Initiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten – eine neue kommunale Initiative für stadtverträglicheren Verkehr"

VII/0743 **Herr StR Bausemer** glaubt, die Vorlage sei der Wegbereiter, um flächendeckend 30er Zonen einzuführen. Der Stadtrat müsse darauf achten, dass nicht einseitig bestimmte Regeln aufgestellt würden.

<<< **Herr StR Lippmann** verlässt um 17:59 Uhr die Sitzung. Es sind nun **34 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.>>>

Herr Oberbürgermeister Sieler erläutert, was die Initiative bewirken soll.

<<< **Herr StR Lippmann** nimmt ab 18:00 Uhr wieder an der Sitzung teil. Es sind nun **35 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.>>>

Herr StR Instenberg führt ebenfalls aus, dass mit der Initiative bewirkt werden soll, dass die Stadt selbst entscheiden könne. Es stimme nicht, was Herr Bausemer sagt. Er plädiert dafür zuzustimmen.

Herr StR Röhl wird dagegen stimmen. Wo es nötig sei, werde bereits jetzt eine Zone 30 eingerichtet.

Beschlussvorschlag:



Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt, sich als Unterstützer der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten – eine neue kommunale Initiative für städteverträglichen Verkehr“ anzuschließen.

Ja 19 Nein 11 Enthaltung 5 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 21
VII/0693

Beschluss zur Namensgebung der Ganztagsgrundschule Stendal

Herr StR Eckhardt führt aus, dass es in Deutschland 53 Goetheschulen gebe. Keine davon würde auf die Idee kommen, ihren Namen zu ändern. Er bemängelt, dass der Name Goetheschule bei der Wahl in der Schule gar nicht mit aufgenommen wurde. Er vermutet, damit dieser keine Mehrheit erhalte. Er ist dafür, dass der Name Goetheschule erhalten bleibe.

Herr StR Röxe versucht einige Unklarheiten aus dem Weg zu schaffen. Die Schule habe noch nie Goetheschule geheißen. Es sei die „Ganztagsgrundschule an der Goethestraße“ gewesen. Die Schulkonferenz unterbreite den Vorschlag, der Stadtrat habe darüber entscheiden. Wenn die Kinder, Eltern und Lehrer einen Namensvorschlag unterbreite, sollte der Stadtrat diesem auch folgen.

<<< **Herr StR Dahlke** verlässt um 18:10 Uhr die Sitzung. Es sind nun 34 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.>>>

Herr StR Beuchel ist dafür dem Namen zuzustimmen.

Frau StRin Schüßler würde es schöner finden, wenn es die Goetheschule bleiben würde.

Herr StR Bausemer schließt sich StRin Schüßler an. Es werde immer von Goetheschule gesprochen, daher sehe er den Sinn nicht. Wenn, hätte der Vorschlag Goetheschule ebenfalls aufgenommen werden sollen. Er fragt sich, wenn die Schulen nach Lerninhalten benannt werden, müssten sie auch umbenannt werden, wenn sich die Lerninhalte ändern. Seiner Meinung nach gebe es einen Beschluss des Stadtrates, der noch immer gültig sei. Dieser wäre zuerst aufzuheben. Zudem habe man die Grundschulen nach Örtlichkeiten benannt.

<<< **Herr StR Dahlke** nimmt ab 18:13 Uhr wieder an der Sitzung teil. Es sind nun **35 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.>>>

Herr StR Instenberg erläutert den Werdegang zur Namensgebung. Grundsätzlich sollte die Entscheidung in der Gesamtkonferenz getroffen werden. Die politischen Gremien sollten diese Entscheidung mittragen.

Herr StR Röxe ergänzt, dass der Zusatz „An der Goethestraße“ vom Schulamt vorgegeben wurde. Wenn der Stadtrat heute keine Entscheidung treffe, bleibe die Schule weiterhin ohne Namen.

Herr StR Dr. Richter-Mendau weist auf das Zitat von Goethe am Giebel der Sporthalle hin. Er denkt, die Schüler kennen Pippi Langstrumpf und nicht Astrid Lindgren.

Beschlussvorschlag:



Der Stadtrat beschließt den von der Gesamtkonferenz der Ganztagsgrundschule Stendal vorgeschlagenen Namen für die Grundschule. Die Ganztagsgrundschule soll zukünftig den Namen Ganztagsgrundschule „Astrid Lindgren“ tragen.

Ja 15 Nein 17 Enthaltung 2 mehrheitlich abgelehnt

zu TOP 22 Überführung der AGFK-Mitgliedschaft in den Verein "Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt e.V"., kurz: AGFK e.V.

VII/0725 <<<Die Sitzung wird um **18:28 Uhr** unterbrochen.>>>

<<<Die Sitzung wird um **18:40 Uhr** fortgesetzt.>>>

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Überführung ihrer bisherigen Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt in die am 06.07.2022 gegründete Nachfolgeorganisations Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt e.V.

Ja 35 einstimmig beschlossen

zu TOP 23 Bebauungsplan Nr. 41/99 "Albrecht der Bär" - 1. Änderung, hier: Aufhebung und Neufassung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan

VII/0722 **Herr StR Röhl** hatte zur Vorlage eine Anfrage gestellt und gehofft die nötigen Informationen rechtzeitig zu erhalten. Er wisse nicht, was beschlossen werden soll und bittet die Verwaltung Stellung zu nehmen.

Herr Pönack erläutert den Sachverhalt. Die Grünfläche sei bis jetzt festgesetzt. Diese gehöre nicht der Stadt. Es gebe Gespräche mit einem Investor, wie der B-Plan aussehen solle.

Herr StR Röhl stellt fest, dass dem vorherigen Besitzer das Bauvorhaben nicht gewährt wurde. Er möchte wissen, was sich zwischenzeitlich geändert habe.

Herr StR Röhl stellt einen Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes.

Herr Pönack erläutert, dass der B-Plan ausgelegt werde, um die Bürger zu beteiligen. Das setze das Verfahren in Gang. Er könne keine Aussage treffen, was sich geändert habe.

Herr StR Instenberg bittet die Verwaltung um Informationen, ob die Remonteställe ebenfalls zum B-Plan gehören oder ob diese saniert werden sollen.

Herr Westrum weist darauf hin, dass es lediglich um den Aufstellungsbeschluss gehe. Über die Inhalte werde im weiteren Verfahren gesprochen.

Herr StR Ludwig befürwortet den Antrag von Herrn Röhl. Es gab bereits in der Vergangenheit einen Investor, dessen Vorhaben durch den Stadtrat abgelehnt wurde. Begründet wurde dies damit, dass dies den



Wohnungsbaugenossenschaften schaden könnte. Er möchte wissen, was sich daran ändert?

Herr StR Röhl fragt, weshalb die Stadt die Erstellung beauftragt und nicht der Investor und wer die Kosten trage.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta stellt den Antrag auf Vertagung zur Abstimmung:

Ja 29 Nein 3 Enthaltung 3 vertagt

zu TOP 24
VII/0728

Stadtentwicklungskonzept - Teilthema Klima und Umwelt - Beschluss

Herr StR Schlafke stellt folgenden Änderungsantrag:

Im Masterplan 7 „Grün in der Stadt“ wird dem bestehenden Text folgender Satz angefügt: Jegliche Hochbautätigkeit ist auch zukünftig im Bereich der mit Stand 10/2022 ausgewiesenen flächenmäßigen Ausdehnung der Kaltluftzone untersagt.

Herr StR Schlafke erwähnt, die Regelung im Masterplan 7, S. 18, wonach jegliche Bautätigkeit auch zukünftig im Bereich der ausgewiesenen Kaltluftzone untersagt sei. Er möchte wissen, ob es gegenüber der Verwaltung Anfragen oder Anträge gibt, die die Absicht erkennen lassen, in der Kaltluftzone zukünftige Bautätigkeit zu planen oder zu entwickeln.

Herr StR Röhl erklärt seine Befangenheit und wirkt an der Abstimmung des Änderungsantrags nicht mit.

<<< **Herr StR Röhl** verlässt um 18:54 Uhr die Sitzung. Es sind nun **34 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.>>>

Herr StR-Vorsitzender Sobotta stellt den Änderungsantrag zur Abstimmung.

Antrag:

Im Masterplan 7 „Grün in der Stadt“ wird dem bestehenden Text folgender Satz angefügt: Jegliche Hochbautätigkeit ist auch zukünftig im Bereich der mit Stand 10/2022 ausgewiesenen flächenmäßigen Ausdehnung der Kaltluftzone untersagt.

Abstimmung:

Ja 15 Nein 12 Enthaltung 7 mehrheitlich beschlossen

<<< **Herr StR Röhl** nimmt ab 18:56 Uhr wieder an der Sitzung teil. Es sind nun **35 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.>>>

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt beschließt

1. das Abwägungsergebnis zum „Stadtentwicklungskonzept, Ergänzung 2022 - Teilthema Klima und Umwelt“ gemäß der Abwägungsliste (Anlage 2).
2. Das vorliegende „Stadtentwicklungskonzept, Ergänzung 2022 - Teilthema Klima und Umwelt“ in der Beschlussfassung vom 08.08.2022



(Anlage 1) gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB i. V. m. § 171b Abs. 2 BauGB.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die im „Stadtentwicklungskonzept, Ergänzung 2022 - Teilthema Klima und Umwelt“ getroffenen Aussagen entsprechend den finanziellen und rechtlichen Möglichkeiten vorzubereiten.

Ja 20 Nein 11 Enthaltung 4 geändert beschlossen

zu TOP 25
VII/0741

Errichtung von PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden

Herr StR Schlafke beantragt die Reihenfolge dahingehend zu ändern, dass die Investition in die Kita Märchenland statt 2025 schon im HH 2023 eingeplant werde. Die anderen Vorhaben werden durch die Änderung nicht berührt.

Herr StR Instenberg stellt fest, dass die Kitas eine höhere Stromausbeute liefern werden. Der Fachausschuss sollte sich Gedanken machen.

Herr StR Eckhardt beantragt, dass der Oberbürgermeister damit beauftragt werde, erst zu planen und diese Planung mit Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zu untermauern.

Herr StR Weise gibt zu bedenken, dass wenn dem Antrag zugestimmt werde, die Stadt nicht mehr ausschreiben könne. Er könne damit leben, dass die Kita Märchenland und die Stadtseeknirpse tauschen. Die Reihenfolge müsse so sein, dass 250.000 € möglichst effektiv eingesetzt werden.

Laut **Herrn StR Röhl** beinhalte der Beschluss auch die Umsetzung. Nach Aussage von Herrn Rosenlöcher gebe es noch kein Planungsbüro. Es sollte mit Augenmerk geprüft werden, ob es sinnvoll sei, auf den Schulen zu beginnen. Er würde dem Antrag von Herrn Schlafke zustimmen.

Herr Rosenlöcher führt aus, dass es Wirtschaftlichkeitsberechnungen gebe, um die 250.000 € möglichst gut zu verteilen. Die Planung sollte ausgeschrieben werden.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta stellt den Änderungsantrag von StR Eckhardt zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird damit beauftragt eine Planung mit Wirtschaftlichkeitsbetrachtung erstellen zu lassen.

Abstimmung:

Ja 14 Nein 16 Enthaltung 5 mehrheitlich abgelehnt

Herr StR-Vorsitzender Sobotta stellt den Änderungsantrag von StR Schlafke zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Die Reihenfolge der aufgeführten Maßnahmen soll dahingehend geändert werden, dass im HH-Jahr 2023 die in der Vorlage erst für 2025 vorgesehene Investition in der Kita Märchenland in Höhe von ca. 90.000€ auf das Jahr 2023 vorgezogen wird und somit das zu planende Investitionsvolumen im Haushaltsentwurf 2023 entsprechend erhöht wird.



Abstimmung:

Ja 31 Nein 2 Enthaltung 2 mehrheitlich beschlossen

Herr StR-Vorsitzender Sobotta stellt die nunmehr geänderte Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beauftragt den Oberbürgermeister die in der Begründung vorgeschlagene Reihenfolge bei der Errichtung von PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden umzusetzen. Im Jahr 2022 soll mit der Realisierung der Vorhaben Grundschule Nord und Bauamt begonnen werden. Der Sperrvermerk über 250.000,00 EUR wird aufgehoben. Die Umsetzung in den Folgejahren wird im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanung berücksichtigt.

Ja 34 Enthaltung 1 geändert beschlossen

zu TOP 26
VII/0678/1

Um- und Neugestaltung des Sperlingsbergs in der Hansestadt Stendal
Herr StR-Vorsitzender Sobotta führt aus, dass die Entscheidung bereits im Ausschuss für Stadtentwicklung getroffen wurde. Daraufhin habe der Stadtrat die Entscheidung an sich gezogen.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta gibt bekannt, dass jeweils ein Änderungsantrag der Fraktion SPD und der Fraktion FSS/BfS vorliegen.

Herr StR Röxe findet den Vorgang ungewöhnlich. Der Ausschuss für Stadtentwicklung habe mit großer Mehrheit Variante III zugestimmt. Der Antrag der Fraktion SPD wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung zurückgewiesen. Der neue Änderungsantrag habe zum Inhalt, dass der Status Quo erhalten bleibe. Den Platz bis auf wenige Erhaltungsmaßnahmen so zu belassen, wie er sei, habe mit Stadtentwicklung nichts zu tun. Er werde dem Antrag nicht zustimmen. Die Förderung für das Projekt liege bei 66% der Gesamtkosten. Die Fördermittel seien bereits an die Stadt ausgezahlt. Wenn der Stadtrat dem zustimme, müssten die Fördermittel nebst Zinsen zurückgezahlt werden. Danach würde man auf lange Sicht keine Förderung für den Sperlingsberg mehr bekommen.

Herr StR Schlafke erläutert, dass der Änderungsantrag seiner Fraktion bereits länger vorliege. Es ging darum, dass auf dem Platz die Stadtmauer als Darstellung eingebaut werden soll. Damit habe die Feuerwehr möglicherweise Probleme. Die Stadtmauer sollte als bodengleiche Darstellung eingebracht werden. Der Änderungsantrag wird dahingehend abgeändert.

Herr StR Röhl und seine Fraktion haben den Platz angesehen. Man halte den grundhaften Ausbau nicht für notwendig. 250.000 € sollten dafür ausreichen. Er findet die Vorgehensweise nicht seltsam. Diese sei in der Geschäftsordnung so vorgesehen.

Herr StR Beuchel bittet den Änderungsantrag dahingehend anzupassen, dass Fahrradbügel eingeplant werden sollen.

Herr StR Röhl stimmt dem zu.



Herr StR Instenberg habe ein grundsätzliches Problem. Der Stadtrat habe beschlossen den Platz „aufzuhübschen“. Die Verwaltung habe daraus den Auftrag entnommen, den Platz komplett neu zu gestalten. Er fragt, ob es notwendig sei so viel Geld auszugeben. Er schlägt eine Pause vor, in der man sich mit der Verwaltung verständigen könne.

Herr Westrum ist seit fünf Jahren mit dem Thema betraut. Es gebe einen Auftrag an die Verwaltung, den Sperlingsberg neu zu gestalten. Er erläutert den Werdegang und weshalb es aus seiner Sicht unumgänglich ist den Platz grundhaft zu sanieren. Eine Ausbesserung sei aus Sicht des Fachamtes nicht nachhaltig. Diese könne nicht mit Fördermitteln gemacht werden.

Herrn StR Bausemer ist nicht klar, weshalb eine Ausbesserung nicht 10 bis 15 Jahre halten werde. Er wird dem Antrag der Fraktion FSS/BfS zustimmen.

Frau StRin Jacobs würde die Fördermittel gerne umschichten. Es reiche vollkommen, wenn der Sperlingsberg wie von der Fraktion FSS/BfS vorgeschlagen, umgestaltet werde. Es gebe so viel zu tun und nicht alles in der Kernstadt, sondern auch in den Ortsteilen.

Herr Westrum gibt zu bedenken, dass die Fördermittel an die Altstadt gebunden seien. Der Eigenanteil für den grundhaften Ausbau sei wesentlich geringer als die Gesamtkosten. Man müsse sich die Entscheidung gut überlegen.

Herr StR Röhl kündigt an, alles nachzuprüfen, ob es tatsächlich so erfolgt sei, wie von Herrn Westrum ausgeführt.

Herr Oberbürgermeister Sieler glaubt, dass ein grundhafter Ausbau des Sperlingsbergs für eine ähnliche Summe möglich sei, wie im Antrag der Fraktion FSS/BfS gefordert. Damit erhalte man allerdings einen Mehrwert. Die Planungskosten müssten in jedem Fall rückabgewickelt werden. Dem Antrag zuzustimmen sei die deutlich unwirtschaftlichere Entscheidung. Er plädiert dazu den Beschluss zu fassen und mit den Fördermitteln auszubauen.

<<< Die Sitzung wird um 19:41 Uhr unterbrochen.>>>

<<< Die Sitzung wird um 19:54 Uhr fortgesetzt.>>>

Herr StR-Vorsitzender Sobotta stellt den Änderungsantrag der Fraktion FSS/BfS zur Abstimmung:

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die Planung dahingehend abzuändern, dass keine der bisher vorgestellten Varianten zur Ausführung kommt und stattdessen lediglich eine Sanierung/Ausbesserung der Pflasterflächen vorgenommen wird, d.h. partiell die Verfübung der vorhandenen Pflasterung sowie anderweitige Unebenheiten ausgebessert werden. In dem Zuge sollen 12 Bäume zur Schattenspende, wie in der Variante 3 enthalten, vorgesehen werden. Ebenso soll geprüft werden, ob die dem Ansinnen des Änderungsantrages der SPDFraktion nahekommende Möglichkeit zur bodengleichen Abbildung der 4 Stadttore zu berücksichtigen ist.



In diesem Zusammenhang wird ebenso an den Vollzug des gefassten Beschlusses (Einbringer AfD-Fraktion) zur Weiterführung der Weihnachtsbeleuchtung erinnert, notwendige Leistungen sind zu berücksichtigen und auszuführen.

Die Kosten sollen insgesamt 250.000 EUR nicht überschreiten.

Abstimmung:

Ja 12 Nein 20 Enthaltung 3 mehrheitlich abgelehnt

Herr StR-Vorsitzender Sobotta stellt den abgeänderten Änderungsantrag der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile zur Abstimmung:

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt, dass - unabhängig von der durch den Ausschuss beschlossenen Umbauvariante - rund um den dem Stendaler Wohltäter Friedrich Hermann Haacke gewidmeten und „Sperlings-Ida“ genannten Brunnen eine Andeutung der Stadtmauer mit den entsprechenden eingelassenen Hinweisen auf die zwei vorhandenen und nicht mehr vorhandenen Stadttore als bodengleiche Darstellung eingelassen werde. Gegebenenfalls sollten die Tore auf einer oder mehreren Infotafeln bildlich dargestellt und ihre Geschichte beschrieben werden.

Abstimmung:

Ja 22 Nein 9 Enthaltung 4 mehrheitlich beschlossen

Herr StR Vorsitzender Sobotta, stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die anliegende Entwurfsplanung zur Um- und Neugestaltung des Sperlingsbergs.

Die Entwurfsplanung gilt gleichzeitig als Bauprogramm.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die weitere Planung bis hin zur Realisierung zu veranlassen.

Der Stadtrat beschließt, dass - unabhängig von der durch den Ausschuss beschlossenen Umbauvariante - rund um den dem Stendaler Wohltäter Friedrich Hermann Haacke gewidmeten und „Sperlings-Ida“ genannten Brunnen eine Andeutung der Stadtmauer mit den entsprechenden eingelassenen Hinweisen auf die zwei vorhandenen und nicht mehr vorhandenen Stadttore als bodengleiche Darstellung eingelassen werde. Gegebenenfalls sollten die Tore auf einer oder mehreren Infotafeln bildlich dargestellt und ihre Geschichte beschrieben werden.

Ja 22 Nein 8 Enthaltung 4 geändert beschlossen

zu TOP 27

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Stendal zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Uchte", "Tanger", "Milde/Biese" und "Untere Ohre" (Umlagesatzung -US-)

VII/0706

Beschlussvorschlag:



Der Stadtrat beschließt die in der Anlage 1 befindliche 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Stendal zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Uchte“, „Tanger“, „Milde/Biese“ und „Untere Ohre“ (Umlagesatzung – US -) vom 31.05.2021.

Für den Ortschaftsrat Bindfelde:

Ja 32 Enthaltung 3 mehrheitlich empfohlen

Für den Ortschaftsrat Insel:

Ja 32 Enthaltung 3 mehrheitlich empfohlen

Für den Ortschaftsrat Staats:

Ja 32 Enthaltung 3 mehrheitlich empfohlen

Für den Stadtrat der Hansestadt Stendal:

Ja 35 einstimmig beschlossen

- zu TOP 28 **1. Satzung zur Änderung der Satzung über den vollständigen oder teilweisen Ausschluss der Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 79a des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (Ausschlusssatzung)**
VII/0712 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage 1 befindliche 1. Satzung zur Änderung der Satzung über den vollständigen oder teilweisen Ausschluss der Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 79a des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (Ausschlusssatzung) vom 28.04.2014.

Ja 35 einstimmig beschlossen

- zu TOP 29 **Beantragung von Fördermitteln aus dem Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SJK) für die Altmark Oase Sport- und Freizeitbad Stendal GmbH**
VII/0754 **Herr StR Dr. Wollmann** hält die Beantragung der Fördermittel aus dem genannten Programm für sehr sinnvoll. Er fragt, ob mit einer Beteiligung des Landes zu rechnen sei.

Herr Schreiber antwortet, dass noch nicht bekannt sei, ob das Land sich beteilige. Die Projektskizze sei bereits eingereicht. Der Stadtratsbeschluss könne nachgereicht werden. Der heutige Beschluss sei der erste Schritt.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta möchte wissen, ob das Förderprogramm auch für andere Sportstätten in Frage komme.

Frau Fried erläutert, dass keine weiteren Maßnahmen für das Programm in Frage kommen. Die Frist sei für eine entsprechende Vorplanung zu kurz gewesen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Beantragung von Fördermitteln aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ für die Altmark Oase Sport- und Freizeitbad Stendal GmbH.



Ja 35 einstimmig beschlossen

zu TOP 30 Anfragen/Anregungen

Herr StR Ludwig spricht das Thema Grundstückskauf Sonnenblick an. Er bittet den Oberbürgermeister persönlich die Bringschuld der PUI GbR durchzusetzen und sich die Vertragsbürgschaft und die Bauherrenhaftpflichtversicherung vorlegen zu lassen. Er werde das Thema bis zur restlosen Klärung begleiten.

Herr StR Schwarzer äußert seine Unzufriedenheit und bittet die Mitglieder des Bundestags, die in der Sitzung anwesend sind, ihren Einfluss geltend zu machen. Er habe Zukunftsängste.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta fordert Herrn Schwarzer auf Bezug zu Stendal zu nehmen.

Herr StR Schwarzer regt deshalb an, eine Debatte zu führen wie Stendal mit den Vorgaben des Bundes umzugehen habe.

Herr StR Bausemer fragt, ob der Oberbürgermeister bereit sei die Regelung mit den Pollern in der Hallstraße zu überdenken.

Herr StR Bausemer fragt nach der Regelung am Markt, an der Stelle an der die Außengastronomie aufgebaut war. Was passiert mit den Parkplätzen?

Herr StR Schlafke fragt an, ob die massiven Beschädigungen und Schmierereien in der Kernstadt und den Ortsteilen aufgenommen und zur Anzeige gebracht wurden. Wie hoch seien die Koste, um den Ursprungszustand wiederherzustellen. Außerdem möchte er wissen, was weiterhin passiert oder ob alles so bleibt.

Herr StR Schlafke regt an zu prüfen, ob in der Hallstraße eine Einbahnstraßenregelung vom Landratsamt bis zum Markt möglich sei.

Herr StR Dr. Wollmann möchte wissen, was mit den geplanten Geldern für die Kunsteisbahn passiere. Er wünscht sich, dass diese dem Freizeitsport und Kindern zu Gute kommen.

Herr StR Dr. Wollmann bittet darum, bundespolitische Diskussionen zu unterlassen. Er erwarte vom Stadtratsvorstand, dass er eingreife.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta hatte Herrn Schwarzer gebeten einen Zusammenhang zum Stadtrat herzustellen. Er stimmt zu, dass es hier keine Auseinandersetzung mit bundespolitischen Themen geben sollte.

Herr Krause spricht einen Beschluss des Stadtrates an, dass der FNP bis August 2022 fertig zu stellen sei. Er fragt nach dem aktuellen Stand.



Herr Krause wendet sich persönlich an Herrn Sobotta. Er äußert sein Unverständnis, dass Herr Sobotta als Stadtratsvorsitzender eine Vorlage eigenmächtig von der Tagesordnung genommen habe. Es habe dabei kein Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister bestanden.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta äußert sich dahingehend, dass das Thema bereits ausführlich im Ortschaftsrat besprochen wurde. Er hielt die Vorlage für unzulässig. Natürlich stehe es Herrn Krause frei Dienstaufsichtsbeschwerde einzulegen.

<<< Der **öffentliche Teil** der Sitzung endet um **20:28 Uhr**. Es wird eine kurze Pause anberaumt.>>>

<<< Der **nichtöffentliche Teil** der Sitzung beginnt um **20:41 Uhr**.>>>

Peter Sobotta
Vorsitzender

Sebastian Sippert
Protokoll

Annelene Sommer
Protokoll

